

Zwanzig Wörter zu Falken und Rotschöpfen

Von Sternenschwester

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Aus der Sicht von Mihawk "Falkenauge" Dulacre zu Shanks	2
Kapitel 2: Aus der Sicht von Shanks zu Mihawk "Falkenauge" Dulacre	4

Kapitel 1: Aus der Sicht von Mihawk "Falkenauge" Dulacre zu Shanks

Zwanzig Worte, die mich auf dich aufmerksam machten

„So alleine, schöne Frau?“

„...“

„Starr mich nicht so böse an.“

„Du stinkst nach Alkohol!“

„Und?“

„Ich bin keine Frau, Rotschopf!“

Neunzehn Worte, die dich testen sollten

„Hast du in deinem Leben auch ein höheres und erstrebenswerteres Ziel, als deine Leber wegzusaufen?“

„Mhm... Spaß zu haben?“

Achtzehn Worte, mit denen ich dich auf Abstand hielt

„Wie oft denn noch, Rotschopf! Wir sind keine Freunde, Saufbrüder oder sonst was.“

„Dann Piratenkollegen?“

„Aller höchstens das.“

Siebzehn Worte, die mich aus dem Konzept brachten

„Warum segelst du nicht mit uns?“

„Warum sollte ich?“

„Auch als Griesgram, bist halt ein klasse Kerl.“

Sechzehn Worte, die dich mir nicht sympathischer machten

„Immer heißt es Schwertkampf da, Schwertkampf dort. Sag mal, bist du mit deinem Schwert verheiratet oder was?“

Fünfzehn Worte, für die du mich gehasst hast

„Warum sollte ich mein Talent an jemanden wie dir, der nichts ernst nimmt, vergeuden, Rotschopf?“

Vierzehn Worte, die mir einen Stich versetzten

„Mhm, Mihawk... woher kenne ich denn den Namen?“

„Wir haben schon öfter gegeneinander gekämpft!“

Dreizehn Worte, die uns zeigten wie es um uns stand

„Obwohl wir uns seit langem kennen hast du mich nie als Freund bezeichnet.“

Zwölf Worte, die Hoffnung auf einen Neuanfang machten

„Roger ist tot.“

„Ich weiß. Wenn du jemanden brauchst, ich bin da.“

Elf Worte, die dich überraschten

„Lange nicht mehr gesehen.“

„Das stimmt, gehen wir...“
„...was trinken. Rotschopf“

Zehn Worte, die mich aus der Realität holten
„Weischtt du was... Hieks? Ich wüschhhht manchmal... duuu wärscht ein Weib...“

Neun Worte, die dich zum Grinsen brachten
„Alles Dilettanten mit Bratspießen, womit habe ich das verdient?“

Acht Worte, die ich mir nie eingestand
„Du bist gut geworden und wichtiger... ein Freund.“

Sieben Worte, die du mir nie sagtest
„Vielleicht sind wir sogar mehr als das?“

Sechs Worte, die uns aufzeigten, dass sich etwas verändert hatte
„Warum bleibst du?“
„Störe ich, Rotschopf?“

Fünf Worte, mit denen wir nicht zurecht kommen
„Kommst du wieder?“
„Keine Ahnung...“

Vier Worte, über die wir uns einmal einig waren
„Alkohol kann böse sein“

Drei Worte, zu denen ich dich gedrängt habe
„Na dann, tschau...“

Zwei Worte, die mich stehen ließen
„Komm zurück“

Ein Wort bei dem ich gewünscht hätte, es wäre am Ende gestanden
„Saufen?“

Kapitel 2: Aus der Sicht von Shanks zu Mihawk "Falkenauge" Dulacre

Zwanzig Worte, bei denen du nicht mehr da warst

„Buggy!! Musst du mich so brutal wecken?... Wo ist denn die Schönheit von gestern?“

„Das war ein Typ, du Vollpfosten!“

Neunzehn Worte, mit denen du mir deine Grenzen klar machst

„Hör zu Rotschopf, mich mit dir zu vergleichen wäre guten Wein und billigen Rum auf eine Stufe zu stellen.“

Achtzehn Worte, die von deiner Verzweiflung zeugten

„Ein Boot, ein Sägefisch und ein Rotschopf. Gibt es irgendwas mit dem du keine Katastrophe anrichten kannst, Shanks?“

Siebzehn Worte, eines Gespräches, das wir in den folgenden Jahren öfter führen sollten

„Ich habe genug“

„Spielverderber!“

„Im Gegensatz zu gewissen Rotschöpfen, hasse ich den Kontrollverlust des eigenen Körpers“

„Angst?“

Sechzehn Worte, für die ich dir einst den Hals umdrehen wollte

„Ernsthaft, du bist jetzt Samurai? Das heißt wir sind jetzt Feinde!“

„Waren wir davor auch, und?“

Fünfzehn Worte, bei denen ich wusste, dass du das Meiste nicht so ernst meintest

„Was wünschst du dir gerade?“

„Dass du endlich mal deine Klappe hältst... und weniger säufst“

Vierzehn Worte, bei denen ich verdammt ehrlich zu dir war

„Du hast zahllose Feinde, Mihawk. Aber nenn mir nur einen einzigen Freund... außer mir“

Dreizehn Worte eines Gespräches, das ich lieber nicht belauscht hätte

„Wie hältst du das aus, Ben?“

„Manche beginnen zu trinken, manche zu rauchen“

Zwölf Worte, die ich einst nicht glauben wollte

„Du hast mich vor der Weltregierung gedeckt?“

„Samurai sein hat Vorteile“

Elf Worte, über die ich einst lachen konnte

„Glaubst du unsere Freundschaft endet einmal?“

„Spätestens wenn deine Leber aufgibt“

Zehn Worte, die einen andere Teil unser Freundschaft zeigten
„Rotschopf... langsam wird es zur schlechten Gewohnheit...“
„Kämpf mit mir!“

Neun Worte, bei denen ich dich einmal ungläubig erlebt habe
„Warum hast du deinen Arm verloren?“
„Weil's wert war!“

Acht Worte einer Frage, die ich dir an einem Tiefpunkt meines Lebens stellte
„Was willst du schon von einem einarmigen Krüppel?“

Sieben Worte deiner Antwort drauf
„Du hast mich einst als Freund bezeichnet“

Sechs Worte, von denen ich nie dachte, sie einmal von dir zu hören
„Du hast es weit gebracht, Rotschopf!“

Fünf Worte einer Frage, die du mir öfter stelltest
„Was sind wir füreinander, Rotschopf?“

Vier Worte, bei denen du rot wurdest
„Ich mag deine Augen...“

Drei Worte, um die sich scheinbar die Welt dreht
„Du kennst sie“

Zwei Worte, die du mir öfter nachschmeißt, wenn du die Beherrschung verlierst
„Verdammt, Rotschopf!“

Ein Wort, das den Zustand beschreibt mit dem es einst begann
„Besoffen!“